

**Haushalt 2019 des Personal- und Organisationsreferates  
- Produkte  
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 13181**

9 Anlagen

**Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 12.12.2018 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

**1. Produkte**

Der Stadtrat hat in der Vollversammlung am 20.07.2016 die aktuelle Produktstruktur gemäß KommHV-Doppik für die Stadtverwaltung beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V06186). Die Produkte sind dabei zentrales Element für Planung und Vollzug.

Hintergrund war die notwendige Anpassung der bisherigen Produktstruktur der LHM an den gesetzlichen Produktrahmen Bayern (KommPrR). Mit der Umsetzung des KommPrR entfielen die bisherigen Produktkategorien (z.B. Serviceprodukte oder Steuerungsunterstützungs-produkte). Auch die Produkte des POR waren gemäß KommPrR neu zu definieren und wurden mit dem neuen Produktplan für die LHM in o.g. Sitzungsvorlage wie folgt festgelegt:

Produktnummer 37 111 230

(37 = zweistellige Referatskennung für POR; 111 = Produktgruppe gem. KommPrR, hier: Verwaltungssteuerung und -service; 230 = dreistellige Produktnummer)

Produktname: Personal- und Organisationsmanagement

Produktnummer 92 111 240

(92 = zweistellige Referatskennung, hier: Zentrale Ansätze POR; 111 = Produktgruppe gem. KommPrR, hier: Verwaltungssteuerung und -service; 240 = dreistellige Produktnummer)

Produktname: Zentrale Personalbetreuung (finanztechnische Abwicklung)

Bei den zentralen Ansätzen gab es bislang keine Produkte, die in Form eines Produktdatenblattes vorgelegt wurden. Daher wurde das Produkt "Zentrale Personalbetreuung (finanztechnische Abwicklung)" definiert. Unter dieses Produkt fällt die finanztechnische Abwicklung für Sachverhalte (z.B. Versorgungsauszahlungen), welche für den gesamten Gemeindehaushalt zentral bewirtschaftet und kontrolliert werden müssen und deshalb nicht einzelnen Produkten der Referate zugeordnet werden können. Insofern ist dieses "Produkt"

nicht mit den übrigen Produkten des POR vergleichbar.

Produktnummer 37 111 250

(37 = zweistellige Referatskennung für POR; 111 = Produktgruppe gem. KommPrR, hier: Verwaltungssteuerung und -service; 250 = dreistellige Produktnummer)

Produktname: Ausbildung

Darüber hinaus wurde als Besonderheit stadtweit einheitlich festgelegt, dass für die Kosten der Referats- und Geschäftsleitung in der Produktgruppe 111 "Verwaltungssteuerung und -service" pro Referat ein sog. Overheadprodukt gebildet wird, das alle Kosten der Referats- und Geschäftsleitung enthält. Im Falle des POR:

Produktnummer 37 111 000

(37 = zweistellige Referatskennung für POR; 111 = Produktgruppe gem. KommPrR, hier: Verwaltungssteuerung und -service; 000 = dreistellige Produktnummer)

Produktname: Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Produkte sind in den jeweiligen Produktblättern enthalten (siehe Anlage 1-4).

## **2. Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt 2019**

### **Teilergebnishaushalt und Teilfinanzhaushalt für die Buchungskreise 0250 und 0099 des POR (Anlage 5-8)**

Der Teilfinanzhaushalt enthält ausschließlich die echten Einzahlungen und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit einschließlich der Investitionen für das POR.

Im Teilergebnishaushalt werden die Erträge und die Aufwendungen des POR dargestellt. Der Teilergebnishaushalt enthält nicht nur die echten Einzahlungen und Auszahlungen des POR aus laufender Verwaltungstätigkeit, sondern auch die planmäßigen Abschreibungen, die internen Leistungsverrechnungen, die Steuerungsumlage und die Rückstellungen für die Beihilfe.

Ausgangsbasis für die Haushaltsplanung 2019 ist das Ergebnis der Planwerte des Schlussabgleichs des Haushalts 2018.

Die weiteren Erläuterungen beziehen sich auf die Teilfinanzhaushalte des POR.

## 2.1 Erläuterung des Teilfinanzhaushaltes des POR für den Buchungskreis 0250

### Personalauszahlungen (Zeile 9):

Die Entwicklung der Personalauszahlungen des POR ist überwiegend auf vorbestimmte Veränderungen (Stadtratsbeschlüsse) und das erhöhte Ausbildungsbudget für die Nachwuchskräfte zurück zu führen.

Seit dem Schlussabgleich 2017 wurden u.a. folgende Beschlüsse durch den Stadtrat beschlossen:

Beschluss "Ausplanungsbeschluss" Personalkosten i.H.v.	293.730,00 €
Beschluss "Stärkung der Konkurrenzfähigkeit der LHM" (KapaBeschluss IV) Personalkosten i.H.v.	2.225.029,00 €
Beschluss "BGF" Personalkosten i.H.v.	77.050,00 €
Beschluss "Inklusion" Personalkosten i.H.v.	219.890,00 €

Darüber hinaus wurden wegen der immer weiter steigenden Ausbildungszahlen ca. 700.000 Euro für die Nachwuchskräfte für 2018 angemeldet.

Für das Jahr 2019 wurde die Teuerung aufgrund von Tarif- und Besoldungserhöhungen (rund 1,7 Mio. €) mit aufgenommen. Darüber hinaus wurden für die Steigerung der Ausbildungszahlen ca. 4,1 Mio. € angemeldet.

### Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11):

Durch die Gründung des Referats für Informations- und Telekommunikationstechnik und die dadurch verbundenen Verschiebungen der Mittel reduziert sich das Budget des POR um ca. 9 Mio. €. Um den Support von paul@ sicherzustellen, verbleiben jedoch 196 Tsd. € im POR. Um den ständig neuen Anforderungen der IT entsprechend begegnen zu können, entsteht ein zusätzlicher Schulungsbedarf. Insbesondere die Fortbildungen für SAP paul@ sind mit erheblichem Mitteleinsatz verbunden. Insgesamt wurden hier 155 Tsd. € eingeplant.

Aufgrund steigender Personalzahlen, steigt auch der Bedarf der Fortbildungsabteilung um qualifiziert weiterzubilden zu können. Es wurden zusätzliche Mittel für Schulungen zur Beschäftigtensicherheit, Führungskräftequalifizierung oder dienststellenbezogenen Maßnahmen kalkuliert. Insgesamt wurden 250 Tsd. € zusätzlich bereit gestellt.

Für die Einführung von AMS (Arbeitsschutzmanagementsystem) wurden Schulungskosten in Höhe von 46 Tsd. € in die Planungen 2019 mit aufgenommen.

Mit Verfügung vom 28.03.2007 hat die Stadtspitze die Ausbildungsoffensive ins Leben gerufen, wonach die freiwillige Ausbildungsverpflichtung deutlich überschritten werden muss. Im Dezember 2014 hat der Stadtrat zudem beschlossen, die freiwillige Ausbildungsverpflichtung von seinerzeit 270 auf 350 Auszubildende zu erhöhen. Für 2017 wurden die Ausbildungszahlen weiter auf 1.200 erhöht, um den steigenden Bedarf an qualifizierten Nachwuchskräften decken zu können. Für 2019 sind weitere Steigerungen geplant. Zusätzlich wurde seitens des Stadtrats eine Ausweitung des Angebots an

Ausbildungsgängen und dualen Studiengängen beschlossen. Im Budget sind auch Mittel zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention enthalten.

Die Anhebung der Ausbildungszahlen zusammen mit dem Angebot neuer Ausbildungsrichtungen führen zu einer Steigerung der Auszahlungen im Bereich der Ausbildung.

Für den Bereich Ausbildung wurden für 2019 14 Mio. € für Sachmittel veranschlagt. Im Vergleich zu 2018 wurden 2 Mio. € mehr eingeplant. Die Budgetwerte werden nach Absprache mit der Stadtkämmerei zum Nachtrag 2019 auf die aktuellen Ausbildungszahlen bzw. den Mittelbedarf angepasst.

#### 2.2 Erläuterung des Teilfinanzhaushaltes des POR für den Buchungskreis 0099 Zentraler Bereich POR

Im Buchungskreis 0099 werden weitgehend gesetzlich festgelegte und damit fremdbestimmte Zahlungsvorgänge abgebildet. Die jeweiligen Haushaltsansätze müssen deshalb jährlich unabhängig vom vorherigen Jahr nach Erfahrungswerten in Kombination mit den gesetzlichen Vorschriften ermittelt werden.

Im Buchungskreis 0099 werden z.B. die Altersteilzeit, Beitragsnachrichtungen oder die Versorgungsleistungen für seinerzeit im Dienste der LHM stehende Bedienstete oder ehemalige städtische Polizeibeamte abgewickelt.

#### Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 6):

Die Planungen 2019 wurden an die IST Werte 2017 angeglichen. Hierbei enthalten sind auch Abfindungen aus dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag. Die Ansätze wurden um 5.730 Tsd. € erhöht.

#### Personalauszahlungen (Zeile 9):

Die Personalauszahlungen im Teilhaushalt des „Personal- und Organisationsreferats - Zentrale Ansätze“ dienen einer finanztechnischen Abwicklung für Sachverhalte, welche für den gesamten Gemeindehaushalt zentral bewirtschaftet und kontrolliert werden müssen und deshalb nicht einzelnen Produkten der Referate zugeordnet werden können.

Die hohe Differenz zwischen dem Ergebnis 2017 und dem Haushaltsansatz 2018 von knapp 75 Mio. € erklärt sich einerseits durch die zentrale Berücksichtigung von rund 32 Mio. € im Plan 2018 zur Finanzierung der Teuerung 2018, welche im Rahmen des Nachtragshaushalts auf die Referate verteilt wird. Andererseits wurden 33 Mio. € als Puffer für eine verbesserte Besetzungssituation eingeplant. Zusätzlich wurden bei den zentralen Ansätzen rund 7 Mio. € für gefasste, aber noch nicht in den Referatsteilhaushalten eingeplante Beschlüsse anteilig veranschlagt.

Der Planansatz für das Jahr 2019 ist um rund 11 Mio. € niedriger als der des Jahres 2018, da die zentral veranschlagten Mittel für gefasste, aber noch nicht eingeplante Beschlüsse mit ihrer Ganzjahreswirkung in Höhe von rund 15 Mio. € aus den zentralen Ansätzen auf die Teilhaushalte verteilt wurden.

Ein Betrag für den Ausgleich der Teuerung des Jahres 2019 in Höhe von 44 Mio. € wurde zentral veranschlagt. Im Gegenzug wurde der zentral eingeplante Betrag für die Teuerung 2018 in Höhe von 32 Mio. € auf die Referate verteilt. Darüber hinaus konnte der Puffer Besetzungssituation um 13 Mio. € reduziert werden. Zusätzlich wurde der Ansatz für Altersteilzeit aufgrund der gestiegenen Inanspruchnahme um 5,5 Mio. € aufgestockt.

Versorgungsauszahlungen (Zeile 10):

Abgesehen von den Versorgungsauszahlungen für Stiftungen sind alle Versorgungsauszahlungen in der Zeile Versorgungsauszahlungen im „Teilfinanzhaushalt des POR - Zentrale Ansätze für das Haushaltsjahr 2019“ abgebildet.

Die Zahlungen an Versorgungsempfänger nehmen aufgrund der steigenden Zahl der betroffenen Personen, die erhöhte Lebenserwartung und die teurer werdende medizinische Versorgung (Beihilfe) laufend zu. Beide Trends wurden in die Kalkulation der Planwerte für 2018 und 2019 einbezogen. Dadurch erklärt sich die Steigerung um rund 8 Mio. € von 2017 auf 2018 und um rund 17 Mio. € von 2018 auf 2019.

Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13):

Durch den Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag bzw. Art. 94 ff. BayBeamtVG sind Abfindungen an Bund/Land/Gemeinde einzuplanen. Die Prognose des Finanzbedarfs für die Abfindungszahlungen für 2019 wurde auf insgesamt 10 Mio. € geschätzt. Insgesamt wurden hierfür 1 Mio. € mehr im Vergleich zum Schlussabgleich 2018 eingeplant.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei vom 22.10.2018 ist der Beschlussvorlage als Anlage 9 beigefügt.

Der Korreferentin des Personal- und Organisationsreferates, Frau Stadträtin Messinger und den Verwaltungsbeirätinnen und Verwaltungsbeiräten des Personal- und Organisationsreferates wurde je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrates zum Haushalt 2019, den produktorientierten Haushalts auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in  
Ehrenamtliche/-r Stadtrat/rätin

Dr. Dietrich  
Berufsmäßiger Stadtrat

### IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V-Stadtratsprotokolle  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei

zur Kenntnis.

### V. Wv. Personal- und Organisationsreferat,

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium, D-I-C/S  
An den Gesamtpersonalrat  
An die Frauengleichstellungsstelle  
An das Personal- und Organisationsreferat, BdR  
An das Personal- und Organisationsreferat, P 1  
An das Personal- und Organisationsreferat, P 2  
An das Personal- und Organisationsreferat, P 3  
An das Personal- und Organisationsreferat, P 4  
An das Personal- und Organisationsreferat, P 5  
An das Personal- und Organisationsreferat, P 6  
An das Personal- und Organisationsreferat, Betriebsärztlicher Dienst  
An das Personal- und Organisationsreferat, Fachdienst für Arbeitssicherheit  
An das Personal- und Organisationsreferat, GL  
zur Kenntnis.

Am